Begründung:

Aus der Mitte der Nutzer der neuen Turnhalle in Glarum sind nach der Festlegung der Planung, nach der erteilten Baugenehmigung und nach dem Baubeginn weitere Flächen zum Abstellen von Sportgeräten angemeldet worden. Dieses Anliegen ist dann auf einer Besprechung nochmals konkretisiert worden, hieraus ist für die Verwaltung eine Planungserweiterung entstanden. Die Entwurfsskizze ist als Anhang 1 der Vorlage beigefügt.

Hier wären Mehrkosten in Höhe von 150.000,00 € zu veranschlagen (Anlage 2).

Eine weitere Möglichkeit den Stauraum für Geräte zu erweitern, ist das Einziehen einer Zwischenebene in den geplanten Geräteräumen im Bereich der Turnhalle zur Schulseite. Die vorgesehene Deckenteilung reicht aus statischer Sicht nicht aus, hier ist es erforderlich, dass eine Stahlkonstruktion eingezogen wird. Die vorgenommene Prüfung hat ergeben, dass so eine Maßnahme technisch möglich ist (Planskizze Anlage 3).

Als Kostenansatz ergibt die Kostenschätzung für beide Geräteräume 49.000,00 € (Anlage 4).

Die Verwaltung hat zur abschließenden Vorstellung der abgestimmten Markierung und Sportgeräteeinbauten zu einem Gespräch der Nutzer am 05. September 2019 in die Baubesprechung eingeladen. Die Planung aus der Vorabstimmung ist in die Ausschreibung eingeflossen und auch so vergeben worden (Anlage 5).

In der Besprechung sind grundsätzlich geklärte Fragestellungen und neue Forderungen durch die Nutzerseite aufgestellt worden (Anlage 6). Der TuS Glarum legte zur Besprechung eine Skizze mit den Änderungswünschen vor (Anlage 7)

Die zusätzlichen Einbauten sind für den Vereinssport einzubauen. Als Anlage 8 ist die Kostenermittlung beigefügt.

Das Planungsbüro hat die geänderte Zeichnung mit den vorgesehenen zusätzlichen Einbauten vorbereitet und liegt der Vorlage als Anlage 9 bei.

Für alle vorgeschlagenen Änderungen stehen keine Haushaltsmittel zur Verfügung und müssen, sofern es zu einer Ausführung kommt, bereitgestellt werden.

Die Verwaltung hat aus diesen Gründen den o. g. Beschlussvorschlag erarbeitet.